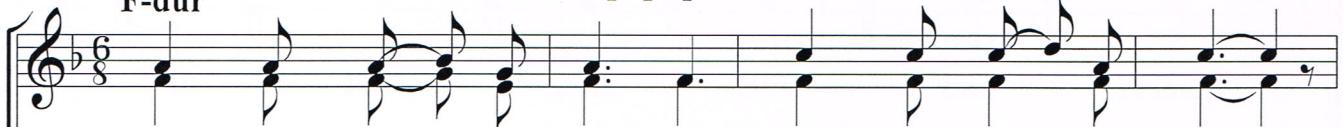


F-dur



Brü - der, tri - um - phie - ret! Schwes - tern, ju - bi - liert!
 Ach, wie war'n wir fer - ne, weit von Gott ent - flohn,
 Wir sind gut ge - bor - gen, fliehn an Je - su Herz,
 Wie wird's einst noch wer - den, wenn wir in den Höhn



Rühmt, wie sich's ge - büh - ret un - sern See - len - hirt.
 und wir dien - ten ger - ne um den Sün - den - lohn;
 le - ben oh - ne Sor - gen, oh - ne See - len - schmerz.
 nicht mehr wie auf Er - den, vor Ihm wer - den stehn,



Uns, die einst ver - lo - ren, tot und oh - ne Gott,
 Hat - ten schnöd ver - ges - sen Sei - ne Lieb - und Treu,
 Sind in Ihm ver - ei - nigt, gehn an Sei - ner Hand
 wenn aus al - len Zo - nen je - des Got - tes - kind



hat Er aus - er - ko - ren trotz der Höl - le Spott.
 doch Er uns er - lös - te, mach - te al - les neu.
 durch Sein Blut ge - rei - nigt ins ge - lob - te Land.
 dort vor Sei - nem Thro - ne sich dann se - lig findet?



Jauchzt und rüh - met, lobt und
Jauchzt und rüh - met, lobt und prei - set, jauchzt und rüh - met,

prei - set un - sern Hei - land
lobt und prei - set un - sern Hei - land Je - sus Christ,

Je - sus Christ.
un - sern Hei - land Je - sus Christ.
Wer kann
Wer kann sa - gen

sa - gen und er - mes - sen, wer kann sa - gen und er - mes - sen,
und er - mes - sen, wer kann sa - gen und er - mes - sen,

wie Er lieb - reich zu uns ist?
wie Er lieb - reich zu uns ist, ja lieb - reich zu uns ist.